

„Queensongs sind wie Leistungssport“

Vorbereitungen für Konzert „Queen & more“ am 16. Juni sind in vollem Gange – Tom-Pfeiffer-Band und die Chorifeen gehen neue Wege

Von Barbara Czernek

GIESSEN. Der Countdown läuft auf dem Open-Air-Gelände im Schiffenberger Tal und zwar nicht für das nächste Fußballspiel bei der Europameisterschaft, sondern für ein außergewöhnliches Konzert: Am Samstag, 16. Juni, ab 20.30 Uhr, wird die Tom-Pfeiffer-Band die Arena rocken und zwar mit einem Konzert „Queen & more – Das Konzert“, einem Event der Extraklasse. Ein Abend, der einer legendären Rockband gewidmet ist: Queen.

Drei Dinge kommen erstmalig zusammen: Eine Band, ein Chor und der Veranstalter, die DTT-Konzerte, die allesamt etwas Neues wagen. Die Arena im Schiffenberger Tal ist gut präpariert, wengleich vor allem für das Public Viewing der Fußballfans. Es lag nahe dort ein Rockkonzert an einem nicht fußballrelevanten Tag zu veranstalten. Da passte eins zum anderen. Am Samstag spielen Tschechien gegen Polen und Griechenland gegen Russland, die deutsche Mannschaft muss erst am Sonntag wieder antreten. Gegner ist dann Dänemark.

Dennis Bahl, Geschäftsführer der DTT-Konzerte, die auch das Public Viewing organisiert, sagte, dass es schon lange ihr Wunsch gewesen sei, einmal ein Queen-Tribute-Konzert in Gießen zu organisieren.

Das Konzert wird ein sehr spannendes Experiment werden, sagt der Bandleader Tom Pfeiffer, denn sie werden nicht alleine auf der Bühne agieren, sondern von einem Chor live unterstützt werden: den Chorifeen, der gemischte Chor des Gesangsvereins Eintracht 1849 Watzenborn-Steinberg.

Die rund 40 Sänger und Sängerinnen wollten schon länger einmal etwas anderes als die übliche Chorwerke singen“, erläutert der Chorleiter Torsten Schön. Sie werden live als Backgroundchor für die Band agieren. Diese Art



Die Tom-Pfeiffer-Band wird am Samstag die Bühne im Schiffenberger Tal rocken.

Fotos: Czernek

der Zusammenarbeit ist für beide neu.

Die Idee hatten beide Gruppen schon länger, doch bisher hat es einfach nicht gepasst.

Das Konzert wird sich in drei Blöcke gliedern: Als Einstieg gibt es eine Queen-Session der Band, dann wird sich Tom Pfeiffer als Sänger etwas zurück nehmen. Die Band wird Songs aus ihrem Repertoire vortragen, bevor im dritten Teil, „Bombast Queen“, es noch einmal richtig krachen wird, denn dann wird der Chor mit einsteigen.

Gemeinsam werden sie polyphone Hymnen wie „The show must go on“ oder „Bohemian Rhapsody“ und noch ein paar andere Songs aufführen. Dies bedeutet aber auch viel Arbeit für Christian Krauß.

Er hat die Liedversionen für Chor und die Band so arrangiert, dass sie auch live aufführbar werden. „Viele Songs haben Queen nie live gespielt, weil sie live nie so geklungen hätten wie auf der Schallplatte“, sagte Tom Pfeiffer dazu. Ein ziemlich knifflige Sache, die Krauß bewältigen musste.

Die Proben dazu sind im vollen Gange. Normalerweise hat der Chor in dem gleichen Zeitraum rund sechs Proben, mittlerweile hätten sie schon 26 intensive Proben gehabt, sagt Schön dazu. Die Chorpartien haben es in sich, das mussten alle nach den ersten Übungen feststellen.

Auch bei der Band ging es nicht ohne extra Probenwochenenden, an denen an den Arrangements gefeilt wurde, bevor sie das erste Mal gemeinsam übten. Acht neue Titel hat die Band eigens für den Abend einstudiert und einige aus ihrer Repertoireschublade hervorgeholt und aufpoliert.

Queensongs sind ein echter Kraftakt für die Stimme. „Das ist Leistungssport, es ist grauenhaft hoch“, gibt Pfeiffer zu.

Bei Liveauftritten habe Freddie Mercury auch meistens nicht mehr drei Titel hintereinander gesungen, erläutert der Frontmann der Band.



Proben, Proben und nochmals Proben, denn Queen-Lieder sind wie Leistungssport.

Tom Pfeiffer-Band

Die Band rund um Tom-Pfeiffer wurde 2005 gegründet und hat sich schnell zu einer lokalen Größe entwickelt. Ihre Stilrichtung sind die Filetstücke aus Rockmusik der 70er und 80er mit Liedern von Queen, Toto, Supertramp, Little River Band/John Farnham, Genesis/Phil Collins, Foreigner, Eagles/Don Henley, Alan Parson, Yes, Kansas, Saga, Peter Gabriel, Manfred Mann, Journey; u.v.m. Nicht zu Unrecht wurde sie 2009 von hr1 zur besten Coverband gekürt.

Aufgrund des umfangreichen QueenTribute-Projekts hat die Band in diesem Jahr ihre Auftritte stark reduziert.

Die Musiker: Tom Pfeiffer (Leadvocals), Erhard Koch (Bass, Leadvocals), Andreas Dieruff (Gitarre, Leadvocals), Daniel Skiera (Gitarre, Vocals), Peter Fett (Keyboards, Vocals), Christian Krauß (Keyboards, Vocals, Vocal-Arrangements), Werner Fromm (Schlagzeug), Matthias Zörb (Technik und LiveMix)



Chorleiter Torsten Schön in seinem Element.

Chorifeen

2002 entstand der gemischte Chor Chorifeen aus mehreren Projekten des Gesangsvereins Eintracht 1849 Watzenborn-Steinberg.

Die rund 40 Sänger der Chorifeen werden seit 2009 von Torsten Schön geleitet.

Mit dem Queen-Tribute-Projekt erweitert der Chor sein bisheriges Repertoire und gestaltet sich zugleich ein eigenes Jubiläumsgeschenk, das er am 6. Oktober mit einem großen Konzert feiert. Die Chorproben finden immer donnerstags von 19 Uhr bis 20.15 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ in Watzenborn-Steinberg statt. Ambitionierte Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Tribute an eine legendäre Rockband: Queen

Der Gießener Anzeiger verlost 5x2 Karten für das Konzert der Extraklasse am Samstag in der Open-Air-Arena



Intensive Probenarbeit liegt hinter den Chorifeen: Am Samstag präsentieren sie das Ergebnis.

Foto:

Der Gießener Anzeiger verlost **5x2 Karten** für das Konzert am Samstag auf dem Open-Air-Gelände im Schiffenberger Tal.

Faxen oder mailen Sie uns bis Freitag, 15. Juni (11 Uhr) an die nachstehenden Adressen.

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Daher bitte unbedingt eine Rufnummer angeben, unter der Sie am Nachmittag erreichbar sind.

Fax:
0641/95043411

E-Mail:
gewinnspielgiessener-anzeiger.de

„Der Vorverkauf läuft gut“, freut sich Tom Pfeiffer, dennoch sind noch Karten für das Konzert zum Preis von zehn Euro (zuzüglich der Vorverkaufsgebühr) erhältlich. Sie sind allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter der Rufnummer 0180 / 5 04 03 00 oder direkt bei www.dtt-konzerte.de erhältlich.

An der Abendkasse kosten sie 15 Euro pro Stück. Einlass ist ab 18 Uhr.

